



PROF. DR. PHIL. HABIL.

HEINER KEUPP

MÜNCHEN

PROF. DR. HEINER KEUPP, Jg. 1943, Studium der Psychologie und Soziologie in Frankfurt am Main, Erlangen und München; Diplom, Promotion und Habilitation in Psychologie, war von 1978 bis 2008 Professor für Sozial- und Gemeindepsychologie an der Universität München.

Aktuell ist Heiner Keupp Gastprofessor an der Universität Bozen und Kommissionsvorsitzender für den 13. Kinder- und Jugendbericht der deutschen Bundesregierung zur Gesundheitsförderung und Prävention (2007–2009). Seine Arbeitsinteressen beziehen sich auf soziale Netzwerke, gemeindenaher Versorgung, Gesundheitsförderung, Jugendforschung, individuelle und kollektive Identitäten in der Reflexiven Moderne, Bürgerschaftliches Engagement und Missbrauch in pädagogischen und kirchlichen Institutionen (Kloster Ettal, Stift Kremsmünster, Odenwaldschule). Er ist Mitglied der vom deutschen Bundestag beschlossenen Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs.

Einige Buchveröffentlichungen: *Psychosoziales Handeln im gesellschaftlichen Umbruch* (1987); *Soziale Netzwerke* (1987); *Risikante Chancen* (1988); *Verunsicherungen* (1989); *Zugänge zum Subjekt* (1993), *Psychologisches Handeln in der Risikogesellschaft* (1994), *Identitätsarbeit heute* (1997); *Der Mensch als soziales Wesen* (1998); *Eine Gesellschaft der Ichlinge – Zum gesellschaftlichen Engagement Heranwachsender* (2000); *Grundkurs Psychologie* (2001); *Identitätskonstruktionen – Das Patchwork der Identitäten in der Spätmoderne* (2006); *Subjektkonzeptionen im Diskurs* (2007); *Armut und Exklusion. Gemeindepsychologische Analysen und Gegenstrategien* (2010); *Erschöpfende Arbeit* (2010); *Selbstsorge. Zur Selbsthilfe befähigen* (2012); *Freiheit und Selbstbestimmung in Lernprozessen ermöglichen* (2012); *Capability: Verwirklichungschancen zur positiven Jugendentwicklung* (2012); *Heraus aus der Ohnmachtsfalle. Psychologische Einmischungen* (2013); *Der Alterskraftunternehmer* (2015). *Reflexive Sozialpsychologie* (2016); *Sexueller Missbrauch und Misshandlungen in der Benediktinerabtei Ettal: Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Aufarbeitung* (2017); *Schweigen – Aufdeckung – Aufarbeitung: Sexualisierte, psychische und physische Gewalt im Benediktinerstift Kremsmünster* (2017); *Die Odenwaldschule als Leuchtturm der Reformpädagogik und als Ort sexualisierter Gewalt* (2019).

THEMEN

Gemeindepsychologie

Gesundheits-
förderung

Identitätsforschung

Sexualisierte
Gewalt3. PNI
KONGRESS

PSYCHONEUROIMMUNOLOGIE
IM LAUF
DES LEBENS
GESUNDHEITSELIXIER
BEZIEHUNG